

Kardiologie 2014
DOI 10.1007/s12181-013-0548-6
© Springer-Verlag Berlin Heidelberg 2014

G. Breithardt^{1,2} · L.-I. Krämer³ · S. Willems⁴

¹ -, Münster

² Department Kardiologie und Angiologie, Universitätsklinikum Münster, Münster

³ Medizinische Klinik II, Krankenhaus Merheim, Kliniken der Stadt Köln gGmbH, Köln

⁴ Klinik fuer Kardiologie mit Schwerpunkt Elektrophysiologie, Universitäres Herzzentrum Hamburg, Hamburg

Erratum zu: Curriculum Spezielle Rhythmologie

Im oben genannten Beitrag wurde im Abschnitt „6. Anforderung an die Stätte der Zusatzqualifikation“ die Mindestanzahl elektrophysiologischer Prozeduren bei der Zusatzqualifikation in 2 Teilen falsch angegeben. Korrekt ist:

Die Zusatzqualifikation kann auch in 2 Teilen an Zentren durchgeführt werden, welche nur die entsprechenden Anforderungen für die Zusatzqualifikation „Aktive Herzrhythmusimplantate“ (mindestens 100 Herzschrittmacher-, mindestens 40 ICD- und 15 CRT-Implantationen und mindestens 350 Nachsorgen) bzw. „Invasi-

ve Elektrophysiologie“ erfüllen (mindestens 250 elektrophysiologische Prozeduren mit mindestens 200 Katheterablationen einschließlich 50 Vorhofflimmerablationen).

Ferner bitten wir um Beachtung des Erratums zum selben Beitrag in Ausgabe 04/2012 von *Der Kardiologe* (DOI 10.1007/s12181-012-0443-6).

Korrespondenzadresse

Prof. Dr. G. Breithardt
Von-Esmarch-Str. 117, 48149 Münster
g.breithardt@uni-muenster.de

Die Online-Version des Originalartikels können Sie unter
<http://dx.doi.org/10.1007/s12181-012-0424-9>
finden.